



Cluster 3, Eingangsbereich Laborgebäude



Cluster 3, Labor



Cluster 3, Fassade Labor



Bauschild



**Bundesanstalt für  
Immobilienaufgaben**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
vertreten durch das  
Niedersächsische Landesamt für Bau  
und Liegenschaften  
vertreten durch das  
Staatliche Baumanagement Weser-Leine

### Nutzer

Friedrich-Loeffler-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit

### Projektsteuerer

sh+ GmbH  
Willy-Brandt-Straße 55, 20457 Hamburg

### Projektdaten

Bauzeit: 2021 - ca. 2025  
Baukosten: rund 125 Millionen Euro  
Projektausstattungskosten (NuspA): rund 8,7 Millionen Euro  
Fläche des Baugrundstücks: rund 310.000 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 58.267 m<sup>2</sup>

Staatliches Baumanagement  
Weser-Leine  
Brückenstraße 8, 31582 Nienburg  
Telefon: +49 5021 808 0  
Mail: [poststelle@sb-wl.niedersachsen.de](mailto:poststelle@sb-wl.niedersachsen.de)

Foto/Bilder: Büro Brechensbauer und Partner,  
Staatliches Baumanagement Weser-Leine

Stand: Oktober 2022

Staatliches Baumanagement  
Weser-Leine



Rendering/Mecklenhorst

Neubau eines  
Forschungskomplexes für das  
Friedrich-Loeffler-Institut



**Niedersachsen.  
Klar.**



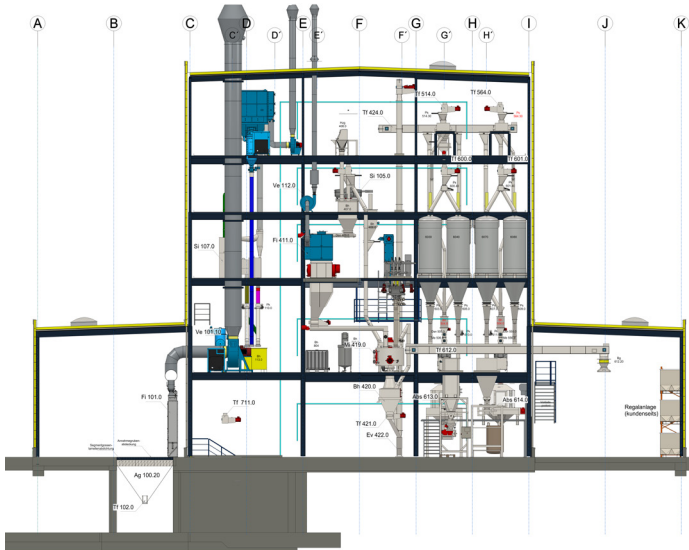
## Neubau eines Forschungskomplexes für das Friedrich-Loeffler-Institut

Nach über zehn Jahren der Planungen und Umlanungen war im Juni 2021 offizieller Baustart für einen neuen Forschungskomplex des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) in Mecklenhorst bei Neustadt am Rügenberge.

Der Bund investiert rund 125 Millionen Euro in die Baumaßnahme. Hinzu kommen fast neun Millionen Euro für nutzerspezifische Anlagen (NuspA).



Cluster 3, Besprechungsraum



Cluster 5, Mahl- und Mischanlage



Cluster 2, Geflügelbereich

## Vielseitige Bauten auf 310.000 m<sup>2</sup>

Auf der Fläche des Baugrundstücks mit rund 310.000 m<sup>2</sup> (ca. 43 Fußballfeldern) werden unter anderem Stallbauten für Rinder, Geflügel und Schweine, ein Laborgebäude sowie ein Neubau mit modernen Büro- und Besprechungsräumen für die Beschäftigten entstehen. Die eingeschossigen Stallbauten mit Satteldach erhalten eine Außenfassade in Holzoptik. Das Laborgebäude wird als zweigeschossiger Bau mit begrüntem Flachdach errichtet und mit einem hellen Klinker versehen. Der Neubau des Mischfutterwerks – zur Herstellung von Versuchstierfutter – als Stahlskelettkonstruktion mit vier Etagenböden wird aufgrund seiner Höhe mit 21 m und 12.000 m<sup>3</sup> Bruttorauminhalt ins Auge fallen. Seine Außenhaut aus Trapezblech spiegelt die technische Nutzung wider. Allem zu Grunde liegt ein Gestaltungsrahmenplan. Darüber hinaus gab es im Jahr 2021 einen Realisierungswettbewerb zur Kunst am Bau; rund 230.000 Euro sind für die Kunst vorgesehen.



Cluster 4, Gebäude 401, Ansicht Nord-West



Cluster 2, Schweinebereich

## Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)

Das FLI widmet sich als Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit dem Wohlbefinden und der Gesundheit lebensmittelliefernder Tiere von der Honigbiene bis zum Rind sowie dem Schutz des Menschen vor Zoonosen (zwischen Tier und Mensch übertragbare Infektionen). Künftig sollen in Mecklenhorst die Fachinstitute für Tierernährung (derzeit in Braunschweig) sowie für Tierschutz und Tierhaltung (derzeit in Celle) gebündelt werden. Auch das in Mariensee angesiedelte Fachinstitut für Nutztiergenetik wird die neue Infrastruktur nutzen.